

Agfa Graphics**ÜBERNAHME VON GANDI INNOVATIONS VOLLZOGEN**

Im November 2009 gab Agfa bekannt, Gandhi Innovations, Spezialist für großformatige Inkjetdrucksysteme, zu übernehmen. Jetzt meldete Agfa Vollzug. Gandhi stand zuletzt unter Gläubigerschutz, da das Unternehmen nach massiven Umsatzeinbrüchen 2009 Insolvenz anmelden musste.

➤ www.agfa.com

33 Blätter eingestellt**GRATISZEITUNGEN AUF DEM RÜCKZUG**

Erstmals seit über zehn Jahren ist die Zahl der Gratiszeitungen nach Berechnungen des holländischen Medienexperten Piet Bakker gesunken. 2009 wurden 33 kostenlose Tageszeitungen eingestellt, zwei Drittel davon in Europa. Gratiszeitungen erscheinen noch in 56 Ländern. Die Auflage sank um 18% auf nun 37 Mio. Exemplare.

Mabeg Systems GmbH**NACH DER INSOLVENZ NEU GEGRÜNDET**

Während des Insolvenzverfahrens (die Insolvenz wurde am 1. Juli 2009 eröffnet) ist es Geschäftsführer Jens Gebel nach eigener Aussage gelungen, Mabeg wieder auf gesunde Füße zu stellen und mit der neu gegründeten Mabeg Systems GmbH das gesamte Produktprogramm fortzuführen.

➤ www.mabeg.net

Neuer US-Firmensitz**NELA FEIERT EINWEIHUNG IN RIVER FALLS**

In Anwesenheit von zahlreichen Gästen weihte NELA seinen neuen Firmensitz in den USA ein. Bereits im vergangenen Herbst war die US-Dependance des Herstellers für Registersysteme, Offsetplattenautomation und optischen Prüfanlagen nach River Falls in Wisconsin umgezogen.

➤ www.nela.de

Doppelter »HP Indigo Channel Partner Award« für Chromos**BESONDERE PARTNER – BESONDERE AUSZEICHNUNGEN: HOHES WACHSTUM IM DIGITALDRUCK**

Gleich im Doppelpack wurde die Chromos AG anlässlich des internationalen Masterclass-Meetings von HP Indigo in Singapur ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte zum einen mit dem »Best Channel Partner«-Award für die EMEA-Länder (Europe, Middle East & Africa), zum anderen mit dem »Best Service Partner«-Award EMEA. Grundlage für die Auszeichnung »Best Channel Partner« sind Wachstum und Geschäftsentwicklung im jeweiligen Heimmarkt des ausgezeichneten Partners. Mit der Auszeichnung »Best Service Partner« werden die technischen und betreuerischen Leistungen im Rahmen des Kundenservices gewürdigt. Die Ermittlung des Preisträgers für den »Best Service Partner« erfolgt aufgrund einer Kundenumfrage durch ein unabhängiges Unternehmen. Beide der im November 2009 verliehenen Awards beziehen sich auf das zurückliegende HP-Geschäftsjahr, das im Oktober endet. Chromos schloss 2008 mit 20% über Budget ab.

Karl Fust, Mitglied der Chromos-Geschäftsleitung, kommentiert: »Wir wurden mit dieser doppelten Auszeichnung regelrecht überrascht; sie erfüllt uns mit Stolz, weil damit die Leistung eines kleinen Landes – in Relation zu viel größeren Märkten – gewürdigt wird. Anerkennung findet mit diesem doppelten Award auch die Geschäftsphilosophie der Chromos, die dem Service höchsten Stellenwert beimisst.« Der Channel-Partner-Award wird alljährlich verliehen; 2009 erfolgte die Preisverleihung zum dritten Mal in Folge. Mit der Verleihung der Partner Awards fördert HP Indigo die fortschreitende Etablierung des qualitativ hochstehenden digitalen Offsetdrucks.



Alon Bar-Shany, CEO HP Indigo (Bildmitte). Das Chromos-Team (von links): Andy Stettler, Daniel Broglie, Karl Fust, Adrian Meyer.

Digitaldruck wächst

In diesem Zusammenhang sind folgende Zahlen von Interesse: Der Zuwachs der gedruckten Seiten betrug in der Periode 2008/09 +17%; der HP-Marktanteil weltweit beträgt nach Angaben des Herstellers 49% und das Hardware-Wachstum wird mit 20% beziffert. Dabei lag die Anzahl der in Betrieb genommenen HP-Indigo-Maschinen vom Typ 7000 seit der drupa 2008 bei 300 Maschinen in 30 Ländern. Für das Jahr 2009 rechnet HP mit 726 Maschinen, 2010 sollen rund 900 Maschinen verkauft werden. Die Zuwächse im Jahr 2009 gehen nach Angaben von HP Indigo zum Teil auf Kosten herkömmlicher Druckverfahren. Gemäß einer Pira-Studie verlieren der Bogenoffsetdruck 4%, der Rollenoffsetdruck 3%, der Tiefdruck 4% und der Flexodruck 1%. Dagegen legt der Digitaldruck um 14% zu.

➤ www.chromos.ch

Agfa**ERGEBNIS RELATIV STABIL, CEO WECHSELT**

Ein weiterer Chef-Wechsel bei Agfa: Christian Reinaudo soll Jo Cornu ablösen, der erst Ende 2007 CEO des Unternehmens geworden war. Cornu wird Ende April 2010 als CEO zurücktreten. Er hatte seinen Posten Ende 2007 von Ludo Verhoeven übernommen und sollte eigentlich die Aufspaltung von Agfa in die Wege leiten. Sein Nachfolger, der 55-Jährige Franzose Christian Reinaudo, ist seit zwei Jahren Präsident von Agfa Health Care. Agfa gab auch die vorläufigen Ergebnisse für das 4. Quartal 2009 bekannt. Demnach setzte das Unternehmen 735 Mio. € um, das sind 3,4% weniger als im Vorjahreszeitraum. Agfa Graphics hat daran einen Anteil von 356 Mio. €, was einem Rückgang um 6,8% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Gewinn vor Steuern der Agfa-Gevaert-Gruppe für das 4. Quartal wird auf ungefähr 73 Mio. € geschätzt (Vorjahr: 31 Mio. €), der von Agfa-Graphics auf 30 Mio. €, verglichen mit 18 Mio. € im Vorjahr.

➤ www.agfa.com

Zweite Fertigungslinie

KODAK BAUT DRUCKPLATTEN-PRODUKTION AUS

Dem wachsenden Druckplattenbedarf in China und der Asien-Pazifik-Region entspricht Kodak mit der Inbetriebnahme einer zweiten Produktionslinie in seinem chinesischen Druckplattenwerk in Xiamen. Die erweiterte Fabrik im Südosten Chinas vergrößert Kodaks Fertigungskapazität und stärkt somit die Produktionsbasis für Kunden dieser Region. Die neue Produktionslinie wird CtP-Platten für die erweiterte Asien-Region produzieren und zudem andere Regionen mit bestimmten Platten beliefern. Zudem werden in dem Werk bestehende Produkte weiterentwickelt sowie Neuentwicklungen vorangetrieben.

Kodak kündigte im Vorfeld der Inbetriebnahme den Ausbau des Center of Operations and Support in Xiamen mit Zuständigkeit für Kundenservice und interne betriebliche Abläufe an. Dieses Zentrum kümmert sich um Auftragsabwicklung, Geschäftsprozesse und sonstige Services sowie Personalentwicklung und Finanzen. Im August 2009 verlagerte Kodak auch sein Logistikzentrum für Südostasien nach Xiamen, um das wachstumsintensive Geschäft auf dem asiatischen Markt zu unterstützen.

➤ www.kodak.com

Vorläufige Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2009

KBA-GRUPPE ERREICHT SCHWARZE NULL TROTZ ANHALTENDER MARKTSCHWÄCHE

Die Marktsituation für die exportorientierten Druckmaschinenbauer bleibt weiterhin angespannt. 2009 litt die globale Nachfrage unter dem Konjunkturereinbruch und blieb um gut 40% unter dem Niveau des Jahres 2007. Als einer der internationalen Top-Lieferanten war auch die Koenig & Bauer AG von der Investitionszurückhaltung der Druckbranche betroffen. Trotz des im Segment Rollen- und Sondermaschinen wieder etwas besseren 4. Quartals unterschritt der Auftragseingang im KBA-Geschäftsjahr 2009 nach dem vorläufigem Ergebnis mit knapp 890 Mio. € den Vorjahreswert von 1.241,5 Mio. € um 29%. Der Konzernumsatz lag aufgrund der unerwartet großen Investitionszurückhaltung bei Rotationsanlagen mit etwa 1,06 Mrd. € um 31% unter dem Vorjahr 2008 (1,53 Mrd. €), teilt KBA mit.

Trotz des marktbedingten Umsatzrückgangs ist es KBA nach eigenen Angaben gelungen, nach dem Verlust des Vorjahres (-87,1 Mio. €) 2009 wieder ein ausgeglichenes Konzernergebnis zu erreichen. Nach Steuern werde aus heutiger Sicht sogar ein kleiner Jahresüberschuss erwartet.

Die Beschäftigtenzahl in der KBA-Gruppe ging im Laufe des Jahres 2009 durch die Neudimensionierung der Bogenstandorte von rund

8.000 auf unter 7.000 Mitarbeiter zurück und wird sich im Laufe des Jahres 2010 weiter auf etwa 6.300 Mitarbeiter verringern.

Den kostenintensiven Restrukturierungsprozess bewältigt KBA dem vorläufigen Jahresbericht zufolge aus eigenen Mitteln, ohne staatliche Hilfen oder neue Schulden.



Die Eigenkapitalquote liege mit gut 34% deutlich über Branchendurchschnitt, verfügbare Kreditlinien hätten bisher nicht beansprucht werden müssen.

Kritik an staatlicher Hilfe

Mit der Vorlage der vorläufigen Zahlen übte KBA gleichzeitig heftige Kritik an den staatlichen Hilfen für den Wettbewerber Heidelberg. Angesichts der eigenen Bemühungen beobachte das KBA-Management mit Sorge, dass die an andere

Unternehmen gewährte Staatshilfe augenscheinlich zur Konservierung von Überkapazitäten, Produktion auf Lager und Lager-Abverkauf zu »Schnäppchen-Preisen« genutzt werde. »Der so ausgelöste Preisverfall bei Neu- und Gebrauchtmaschinen erschwert den Auftragseingang zu betriebswirtschaftlich verant-

wortbaren Bedingungen und konkurrenziert die eigenen Konsolidierungserfolge. Letztendlich ist diese Entwicklung für die gesamte Branche schädlich«, heißt es. Einmal mehr zeige sich damit, dass staatliche Eingriffe zugunsten Einzelner zu Lasten eines fairen Wettbewerbs und der übrigen Marktteilnehmer gingen. Durch den Steuerzahler gesicherte Jobs an der einen Stelle gingen an anderer Stelle verloren.

➤ www.kba.com

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Die **WRH Marketing AG**, Schwesterunternehmen der **Ferag AG**, setzt ihre Internationalisierung fort und ist seit Herbst 2009 mit einer eigenen Niederlassung in Brasilien vertreten. • **Södra** gab Mitte Januar eine Preiserhöhung für Zellstoff in Höhe von 30 US-Dollar pro Tonne bekannt. Seit dem 1. Februar 2010 beträgt der neue Preis für Langfaserzellstoff 860 \$. • Zum sechsten Mal in Folge ist **Ricoh** unter die Global 100 gewählt worden und gehört damit zu den hundert nachhaltigsten Unternehmen weltweit. Die Liste der Unternehmen 2010 wurde auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos (Schweiz) bekanntgegeben. • Die **Flint Group** hat angekündigt, den schwedischen Verpackungs-Druckfarbenhersteller **Torda** übernehmen zu wollen.





Arctic Paper

PAPIERFABRIK GRYSKSBO GEKAUFT

Arctic Paper erwirbt 100% der Anteile an der Grycksbo Paper Holding. Die Übertragung der Anteile soll am 1. März 2010 erfolgen. Mit dieser Übernahme steigert Arctic Paper seine Produktionskapazität auf über 800.000 Jahrestonnen. Grycksbo produziert pro Jahr etwa 260.000 t gestrichenes Feinpapier.

Lebensdauer verdoppelt

MEHR ALS EINE MILLION UMDREHUNGEN

Xerox-Wissenschaftler haben einen Weg gefunden, die Lebensdauer von Druckerkomponenten zu verlängern, indem sie eine Beschichtung zum Schutz der lichtempfindlichen Photorezeptoren in xerografischen Systemen entwickelt haben. Vor Verschleißerscheinungen geschützt, verdoppelt sich die Lebensdauer des Photorezeptors.

Internet-Studie

3,9 MILLIONEN SCHWEIZER TÄGLICH ONLINE

Immer mehr Schweizer ab 14 Jahren surfen im Internet. 2000 nutzten 14% das Internet täglich, heute sind es 61% oder 3,9 Mio. Nach der Studie NET-Metrix-Base nutzen 81% der Schweizer (4,8 Mio. Personen) das Internet gelegentlich. Mit 4% Zunahme innerhalb eines Jahres hat der Nutzerkreis um 179.000 Personen zugenommen.

Auf Wachstum eingestellt

FLINT GROUP ERWEITERT POLNISCHEN STANDORT

Um der Nachfrage gerecht zu werden und den Service weiter zu verbessern, erweitert Flint Group ihren Produktionsstandort für Verpackungs- und Bogenoffsetdruckfarben in Polen. Im Mai 2009 begannen die Bauarbeiten des neuen Lagers, einer Produktionshalle und Bürogebäuden, die bis Mitte 2010 fertig sein sollen.

Siegwerk Druckfarben

AUSZEICHNUNG FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Siegwerk Group ist mit dem »Glocal Enterprise Award 2010« der WestLB für erfolgreiche Unternehmensführung ausgezeichnet worden. Der Begriff »Glocal« setzt sich aus den Worten global und lokal zusammen und soll die enge Verbundenheit mittelständischer Unternehmen mit ihren Heimatmärkten bei gleichzeitiger Ausrichtung auf die globale Wirtschaft verdeutlichen. Beides treffe auf Siegwerk zu, so das Urteil der Jury. Der Preis ist mit 15.000 € dotiert. Die Unternehmensleitung hat das Preisgeld verdoppelt und wird die Summe an die »Siegwerk India Foundation« überweisen, die in der Nähe von Neu Delhi verschiedene Sozialprojekte betreut.
> www.siegwerk.com

Geschäftsjahr 2009

ALTANA DEUTLICH VON DER KRISE BETROFFEN

Der Spezialchemiekonzern Altana AG hat das Geschäftsjahr 2009 bei Umsatz und Ergebnis deutlich unter dem Vorjahresergebnis abgeschlossen. Trotz Geschäftsbelebung im 2. Halbjahr habe sich der Umsatz auf 1.182 Mio. € – ein Minus von 12% – verringert. Der Geschäftsbereich BYK Additives & Instruments erzielte 2009 einen Umsatz von 420 Mio. € und damit rund 7% weniger als im Vorjahr. Eckart Effect Pigments büßte 20% des Umsatzes ein und sank von 351 Mio. € auf nun 282 Mio. €. Aczega Coatings & Sealants erzielte 2009 einen Umsatz von 207 Mio. € und damit nur geringfügig weniger als im Jahr 2008.
> www.altana.com

Bobst

EUROPA-GESCHÄFT STARK UNTER DRUCK

Die auf Weiterverarbeitungslösungen spezialisierte Bobst Group hat im vergangenen Jahr 1,06 Mrd. Schweizer Franken umgesetzt – 35% weniger als 2008. Vor allem das Ergebnis in Europa und Amerika habe gelitten. 559 Mio. CHF setzte Bobst 2009 in Europa um; im Vorjahreszeitraum waren es noch 921 Mio. CHF. Auf die Geschäftsbereiche umgelegt, ging vor allem der Wellpappe-Bereich zurück. Am besten schnitt die Sparte Faltschachteln ab, die jedoch auch 27% Umsatz einbüßte. Die genauen Zahlen will Bobst im März bekannt geben. Schon jetzt geht die Geschäftsleitung von einem »signifikanten Verlust« aus. Für 2010 ist Bobst optimistischer und strebt einen Umsatz von 1,25 Mrd. CHF an.
> www.bobst.com

Basler Zeitung Medien verkauft DIE ZEITUNG SOLL BESTEHEN BLEIBEN

Die Basler Zeitung Medien (BZM) werden an private Investoren verkauft. Die Verlegerfamilie Hagemann und die Publigroupe verkaufen laut einer Mitteilung der BMZ ihre Anteile an die Investoren Tito Tettamanti und Martin Wagner. Bei der Gruppe handelt es sich um 14 eigenständige Firmen, beispielsweise auch das Druckereiunternehmen Birkhäuser+GBC AG in Reinach. Der Finanzier Tito Tettamanti übernehme 75% der Basler Zeitung Medien, der Basler Medienanwalt Martin Wagner halte 25%. Die »Basler Zeitung« mit einer Auflage von 90.000 Exemplaren werde als eigenständige und unabhängige Zeitung weiter bestehen.
> www.baslerzeitungmedien.ch

Übersicht und Orientierung.

«Pressespiegel» – Die Medien- und Kommunikationsbranche wöchentlich im Überblick.

Jetzt kostenlos abonnieren auf www.mediaforum.ch

mediaforum.ch

Branchenportal für Kommunikation und Medienproduktion

Epple Druckfarben NEUER HÄNDLER VON ACTEGA TERRA

Seit 1. Januar 2010 ist die Epple Druckfarben GmbH neuer Händler für die Actega-Terra-Lacke in der Schweiz. Epple Druckfarben mit Sitz in Hettlingen ist Hersteller von Offsetdruckfarben und steht in der Schweiz für Service-Qualität und Zuverlässigkeit. Lacke von Actega Terra stellen eine optimale Ergänzung zum bestehenden Produktportfolio dar. So erhalten Kunden von Epple in der Schweiz ab sofort nicht nur Farben, sondern auch Lacklösungen.

Actega Terra mit Sitz in Lehrte, ist Hersteller von Überdrucklacken für Faltschachteln, Etiketten und Akzidenzen. Mit den automatisierten Produktionsanlagen fertigt das Unternehmen vier Produktlinien und entsprechende Additive (TerraWet Wasserlacke, TerraGloss UV Lacke, TerraEffekt Effektlacke und TerraGreen Lacke auf Basis nachwachsender Rohstoffe).

Durch das breite Sortiment an Lacken ist es Actega Terra und Epple möglich, nahezu alle Anforderungen der Kunden abzudecken. Neben Matt-, Glanz- und Hochglanzlacken findet der Kunde ein umfangreiches Spektrum an Lacken mit wertvollen Funktionen und werbewirksamen Effekten. Auch individuelle Lacklösungen sind Teil des Produktprogramms.

➤ www.epple-druckfarben.ch
➤ www.actega.com/terra

Heidelberg verzeichnet Auftragsplus

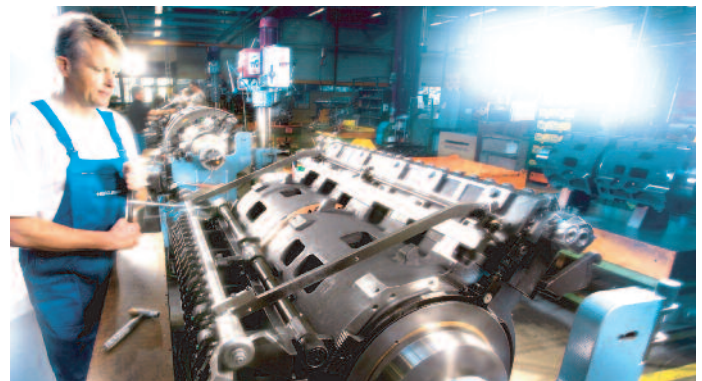
UMSATZ IM 3. QUARTAL MIT BISHER HÖCHSTEM WERT IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

Die Heidelberger Druckmaschinen AG verzeichnet einen Anstieg beim Auftragseingang und Umsatz. Im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 erreichte der Umsatz mit 578 Mio. € den bisher höchsten Wert des laufenden Geschäftsjahres und lag um 79 Mio. € über dem 2. Quartal. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (750 Mio. €) verringerte sich der Umsatz jedoch um 23%. Im Neunmonatsvergleich ging der Umsatz um 28% auf 1,591 Mrd. € zurück (Vorjahr: 2,211 Mrd. €). Der Auftragsbestand der Heidelberg Gruppe verbesserte sich zum Ende des 3. Quartals auf 626 Mio. € (Vorquartal: 617 Mio. €). Der Auftragseingang im 3. Quartal 2009/10 lag mit 609 Mio. € um 14,7% über dem Vorquartal (534 Mio. €) und um 9% über dem Vorjahreswert (560 Mio. €). Damit wurde laut Heidelberg der höchste Auftragseingang seit fünf Quartalen erreicht. Nach neun Monaten (1. April bis 31. Dezember 2009) betrug der Auftragseingang 1,693 Mrd. € (Vorjahr: 2,432 Mrd. €). Das Ergebnis nach Steuern lag nach drei Quartalen bei -158 Mio. € (Vorjahr: -119 Mio. €). Heidelberg macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass sich im vergangenen Geschäftsjahr noch das hohe Bestellvolumen der drupa 2008 bemerkbar gemacht habe.



»Auftragseingang und Umsatz zeigen einen leichten Aufwärtstrend«, so Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. »Vor allem in China und Deutschland konnten wir ordentliche Geschäftserfolge erzielen. Da

kapazität um 2.550 Stellen verringert. Zum 31. Dezember 2009 waren weltweit 18.020 Mitarbeiter bei Heidelberg beschäftigt. Nach dem bisherigen Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres geht Heidelberg jedoch weiterhin davon aus, dass der Umsatz des Konzerns im Gesamtgeschäftsjahr 2009/10



die Druckereien aber weltweit mit Investitionen immer noch zurückhaltend sind, ist eine deutliche Erholung aktuell noch nicht zu erkennen.« Insgesamt konnte der operative Verlust nach Angaben von Heidelberg in den vergangenen Monaten aufgrund der Einspareffekte durch Kostensenkungen reduziert werden. Das Ergebnis stellte sich im 3. Quartal im Vergleich zum Vorquartal (-65 Mio. €) mit -13 Mio. € deutlich besser dar. Seit dem 31. März 2008 wurde auch die Personal-

noch einmal deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2008/2009 (der Umsatz lag knapp unter 3,0 Mrd. €) liegen wird. Aufgrund dieses niedrigen Umsatzvolumens rechnet das Unternehmen unverändert mit einem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse, das zwischen -110 Mio. € und -150 Mio. € liegen wird.

➤ www.heidelberg.com

Rod
Krün
Plau

Wir stellen die Fakten klar
und bringen sie in die richtige Reihenfolge.

DRUCKMARKT

Managementmagazin für Print und Publishing



FCP, f:mp. und CTVA MEDIENVERBÄNDE GRÜNDEN NEUEN DACHVERBAND

Das Forum Corporate Publishing (FCP), der Fachverband Medienproduktioner (f:mp.) und die Corporate TV Association (CTVA) werden einen gemeinsamen Dachverband gründen. Damit entsteht eine Verbandskonstruktion, die mehr als 700 Unternehmen unter einem gemeinsamen Interessensdach bündeln wird.

PrintCity NEUES WEBLINE-MAGAZIN DER ALLIANZ

Eine neue Ausgabe des Weblin-Magazins ist jetzt bei den Allianz-Mitgliedern manroland, MEGTEC, Océ, Procemex, Sun Chemical, Trelleborg und UPM erhältlich.



Bestellungen: weblin@printcity.de

Fujifilm Europe SUPPORT-CENTER FÜR XML- WORKFLOW

Fujifilm hat ein europäisches Support-Center für seinen Crossmedia-Workflow XMF eröffnet. Das Center ist der Zentrale von Fujifilm UK in Bedford angegliedert, wird von sechs Mitarbeitern betreut und ist Teil der Initiative zur Erweiterung des Supports für diese Workflow-Lösung, die eine steigende Anzahl an Installationen vorweisen kann.

Apple App Store ÜBER 3 MILLIARDEN DOWNLOADS

Apple hat Anfang Januar bekannt gegeben, dass mehr als drei Milliarden Apps von iPhone- und iPod-touch-Nutzern auf der ganzen Welt aus dem App Store heruntergeladen worden sind.



Neuer Firmensitz in Wallisellen RICOH STELLT NEUES SHOWROOM-KONZEPT VOR

Die Ricoh Schweiz AG hat Mitte November das Headquarters von Horgen ins Handelszentrum Wallisellen/Zürich verlegt. Mit dem neuen, größeren Gebäude erhalten alle Mitarbeitenden einen zentralen Arbeitsort. Die Geschäftsleitung der Ricoh Schweiz AG sowie die Infoprint Solutions Company, ein Joint Venture zwischen Ricoh und IBM, sind ebenfalls am Standort in Wallisellen untergebracht.

Gleichzeitig wurde ein neues Showroom-Konzept erstellt, das einen praxisnahen Einblick in die Welt der digitalen Bürokommunikation ermöglicht. Dabei ist nicht ein einzelner Raum, sondern der gesamte Hauptsitz selbst der Ort, an dem die aktuellen Druck- und Produktionslösungen des Anbieters in einem Arbeitsumfeld präsentiert werden. Die Kunden können den Ricoh-Mitarbeitenden dabei beim täglichen Umgang förmlich über die Schulter schauen. »Vom Konzept des traditionellen Showrooms haben wir uns konsequent verabschiedet«, erläutert Stefan Ammann, CEO der Ricoh Schweiz AG. »Wir leben, was wir verkaufen«

➤ www.ricoh.ch

Xerox expandiert in Irland IRISH BUSINESS SYSTEMS GEKAUFT

Mit der Akquisition von IBS, mit acht Niederlassungen Irlands größter Anbieter von Managed Print Services, Digital Imaging- und Print-Lösungen, erweitert Xerox seine Vertriebsmannschaft und erhält Zugang zu mehr als 11.000 neuen Kunden. Die Geschäftsstrategie von Xerox ist darauf ausgerichtet, nachhaltiges Unternehmenswachstum zu sichern. In den vergangenen zwei Jahren hat Xerox daher seine Distribution im KMU-Markt als auch sein Managed Print Services-Angebot kontinuierlich ausgebaut. Dies wurde über Übernahmen sowie den Ausbau von Partnerschaften mit Resellern und Konzessionären erreicht.

Die 1972 gegründete IBS mit Sitz in Cork wird das komplette Angebot von Xerox Produkten und Verbrauchsmaterialien vertreiben. Hierzu gehören zum Beispiel alle Systeme aus den Phaser-, WorkCentre- und ColorQube-Produktlinien sowie weitere Multifunktionssysteme. Die Akquisition von IBS für etwa 31 Mio. \$ ist die weltweit achte Übernahme durch Xerox in den letzten beiden Jahren. Es handelt sich um eine Bar-Transaktion.

➤ www.xerox.de

60 Jahre Partnerschaft HEIDELBERG UND POLAR MOHR

Nach Gründung der Bundesrepublik 1949 verblüffte Deutschland durch sein Wirtschaftswunder. Es wurde gebaut, geplant, investiert und es wurden Weichen gestellt. Auch in der grafischen Industrie.

Zwischen dem Inhaber der damaligen Heidelberger-Vertretung Nicolaus Reisinger und der Familie Mohr bestand eine Freundschaft, die sich auch geschäftlich ausweitete. So wurde der damalige Heidelberg-Direktor Hubert Sternberg auf das Hofheimer Unternehmen aufmerksam. Da er einen Lieferanten von Schneidmaschinen für die Schnellpressenfabrik Heidelberg suchte, bot Sternberg den Brüdern Rudolf und Karl Mohr an, den Vertrieb gemeinsam zu nutzen. Seither wurden mehr als 130.000 Schnellschneider von Polar über Heidelberg-Vertriebskanäle verkauft.

Dies nahm Polar jetzt zum Anlass, dem Vorstandsvorsitzenden Bernhard Schreier, stellvertretend für die Heidelberg-Welt, für die lange Partnerschaft zu danken. Geschäftsführer Alfred Henschel beschrieb das Verhältnis: »Diese partnerschaftliche, freundschaftliche Verbindung, ist eine wirtschaftliche Erfolgsstory und macht immer wieder Spaß...«

➤ www.polar-mohr.com

UPM Kymmene KONSTENKONTROLLE VERBESSERT ERGEBNIS

»Die strenge Kostenkontrolle und flexiblen Geschäftstätigkeiten erwiesen sich angesichts des herausfordernden Geschäftsumfelds 2009 als gute Lösung. Unter diesen Umständen konnte UPM 2009 ein gutes Jahresergebnis erreichen«, so Jussi Pesonen, President & CEO von UPM, zum Finanzergebnis 2009.

»Die weltweite Rezession beeinflusste die Nachfrage nach unseren Produkten und unsere Umsatzerlöse sanken während des Jahres um 18 Prozent. Als Reaktion wurden in allen Geschäftsbereichen Kosteneinsparungen und vorübergehende Produktionskürzungen vorgenommen.« Aufgrund der Einsparungen verringerten sich die Fixkosten gegenüber 2008 um 300 Mio. €, so dass es gelang, die Schulden um 591 Mio. € zu verringern. Der Umsatz des Konzerns im Jahr 2009 lag bei 7,719 Mrd. €.

➤ www.upm-kymmene.com

Neue Geschäftsleitung**PRINTPLUS STELLT DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT**

Thomas Forster hat das Unternehmen und die Geschäftsleitung nach 25 Jahren am 1. Januar 2010 an seine Nachfolger übergeben. Bis zu seinem Austritt am 30. Juni 2010 soll er der neuen Geschäftsleitung beratend zur Seite stehen. Für diese Weichenstellung wurden in den letzten sechs Jahren sowohl die personellen und organisatorischen als auch die finanziellen Vorbereitungen getroffen.

Die neue Geschäftsleitung besteht aus langjährigen Mitarbeitern. Sie haben in den letzten Jahren den erfolgreichen Auf- und Ausbau der Printplus AG aktiv mitgestaltet.



Alex Sturzenegger wird die Geschäftsführung und die Verkaufsleitung übernehmen. Er ist seit

16 Jahren bei Printplus und leitet das Team der Organisationsberatung seit 2001.

Johannes Steinhauser soll auch in Zukunft das Team der Software-Entwicklung leiten. Seit 17 Jahren arbeitet er bei Printplus und seit 2001 die Software-Entwicklung. Oliver Ruf übernimmt neu die Leitung der Organisationsberatung. In den 10 Jahren bei Printplus hat er als Organisationsberater zahlreiche anspruchsvolle Kundenprojekte geleitet. Die Unternehmensstrategie der Printplus AG wird nicht verändert.

➤ www.printplus.ch

Führungswechsel**SIHL + EIKA PAPIER AG MIT NEUEM VORSITZENDEN**

Die Sihl + Eika Papier AG, Thalwil, steht seit 1. Januar 2010 unter neuer Führung. Marco Letta wurde zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung des Thalwiler Unternehmens ernannt.



Damit übernahm er die Stelle von Daniel Meier, der Sihl + Eika in den letzten

18 Jahren geführt hat und am Jahresende 2009 in den Ruhestand trat. Letta war nach seiner Ausbildung zum diplomierten Maschineningenieur/BWI an der ETH Zürich bei international tätigen Industrie- und Handelsunternehmen im In- und Ausland tätig. Zuletzt war er bei der Hilti AG, Schaan (Liechtenstein), als Mitglied des Corporate Management Teams verantwortlich für die globale Serviceorganisation.

➤ www.papyrus.com

ProzessPiraten verstärken Crew TORGE ZEILINGER MIT AN BORD GENOMMEN

Torge Zeilinger ergänzt seit Anfang 2010 das Team der ProzessPiraten. Zeilinger war zuvor Kundenberater und Umweltbeauftragter beim Druckzentrum Neidhart + Schön. Die ProzessPiraten haben sich auf die Synchronisierung von Organisation und Marketing konzentriert. Das Unternehmen ist in Chur, Winterthur und Ulm vertreten.

➤ www.prozesspiraten.com



GP QualiTrade AG
Graphic & Print Products

iCtP™
PlateWriter™ 2000

- ▶ keine Chemie
- ▶ keine Umstellung beim Druck
- ▶ keine Probleme
- ▶ geringe Kosten

Der perfekte Einstieg in CTP.

Neuhofstrasse 10 • CH-8630 Rüti ZH

Telefon: 055 260 37 60 • Fax: 055 260 37 61

E-Mail: info@qualitrade.ch • www.qualitrade.ch

**Inapa Schweiz AG MARCO GIUOCO NEUER GESCHÄFTSFÜHRER**

Marco Giuoco hat im Januar 2010 die operative Geschäftsführung der Inapa Schweiz AG übernommen. Er ist seit 2008 Verkaufs- und Marketingleiter der Inapa Schweiz. Erich Häuptli, der bei Inapa Schweiz (zuvor Biber Papier) 17 Jahren als Geschäftsführer tätig war, wird als nichtgeschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied tätig sein.

➤ www.inapa.ch

Personalwechsel bei Inapa GENERATIONENÜBERGABE IM BEREICH SPEZIAL-PAPIERE

Albert Oehler wird Ende April 2010 in Pension gehen. Sein umfassendes Wissen über die Produkte, deren Anwendung und die Kundenwünsche wird er an Kevin Werren weitergegeben, der seit einem Jahr bei Inapa im Verkauf und neu als Product Manager tätig ist. Er wird die Deutschschweiz im Bereich Spezialitäten-Papiere betreuen.

➤ www.inapa.ch

MENSCHEN & KARRIEREN

Volker Mohr ist neuer Web2Print Sales Manager bei **Hiflex**. In seiner Funktion ist er verantwortlich für alle Kundenanfragen zum Thema Web2Print beim Aachener Software-Unternehmen. • Seit Januar 2010 ist **Ilka Grabener** bei der **PrintCity**-Allianz als Direktorin für Messen, Seminare und Events verantwortlich. Zuvor war sie Marketing Direktorin bei **M-real** Graphic Papers für West- und Südeuropa. • **WAN-IFRA** hat **Christoph Riess** zum neuen CEO ernannt. Riess kommt von Mitsubishi Paper und war zuvor für Bertelsmann, Heidelberg und PaperlinX tätig. Er wird unterstützt durch **Timothy Balding**, den früheren CEO des Weltverbandes der Zeitungen, der sich als Director General of WAN-IFRA Global Affairs der Beziehungen zu Verbänden, Regierungen und internationalen Organisationen widmen wird. Die künftige Funktion von **Reiner Mittelbach**, dem CEO der ehemaligen IFRA, wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.